

let's make  
payment  
happen



# Der **CCV**-Leitfaden für bargeldloses Bezahlen



[www.ccv.eu/de](http://www.ccv.eu/de)



# Inhaltsverzeichnis

## **03 Welche Arten von Zahlungen gibt es?**

**05** Die drei wichtigsten Zahlungsarten

**06** Was die Zahlen sagen: Zahlungsmethoden in Deutschland

## **08 Ihr Leitfaden für bargeldloses Bezahlen!**

**09** Was sind die wichtigsten Arten der bargeldlosen Zahlung?

**11** Wie wird der elektronische Zahlungsverkehr abgewickelt?

**12** Was sind die Vorteile der elektronischen Zahlung?

**18** Wie funktionieren kontaktlose Zahlungen?

**20 Sechs** Aspekte, die bei der Wahl einer elektronischen Zahlungslösung zu berücksichtigen sind

**24** Welche elektronischen Zahlungsmethoden sollte ich akzeptieren?

**27** Welche elektronischen Zahlungslösungen sind bei CCV erhältlich?

**28** Warum sollten Sie CCV als Ihren Partner für elektronische Zahlungen wählen?

## **41 Warum CCV?**



# Welche Arten von Zahlungen gibt es?

Im Laufe der Menschheitsgeschichte haben wir immer wieder neue Wege der Wertzuweisung und des Austauschs von Gütern und Dienstleistungen entwickelt. Vom Tauschhandel mit Vieh in der Antike bis hin zum standardisierten Konzept der Währung hat sich die Zahlungsinnovation ständig weiterentwickelt. Wir stehen nun am Rande einer aufregenden Zukunft.

Die Gesellschaften auf der ganzen Welt nähern sich der Bargeldlosigkeit und dank der Verbreitung von Smartphones und sogenannten Wearables sind moderne Verbraucher mehr als bereit für den Umstieg.

- Die Bedenken hinsichtlich der Sicherheit wurden ausgeräumt: Biometrische Hinweise, wie zum Beispiel der Fingerabdruck, starke Kundenauthentifizierung und die End-to-End-Verschlüsselung machen digitale Zahlungen sicherer als je zuvor.
- Die Schnelligkeit, Bequemlichkeit und Benutzerfreundlichkeit von kontaktlosen Karten und „digitalen Brieftaschen“ haben bargeldlose Transaktionen für den zeitsparenden und technikbegeisterten Käufer attraktiv gemacht.

## Der Verbraucher von heute erwartet ein nahtloses Einkaufserlebnis – sowohl online als auch stationär.

Als Händler müssen Sie bereit sein, diese Erwartungen zu erfüllen. Das bedeutet, mit der richtigen Zahlungstechnologie ausgestattet zu sein, um dieses Einkaufserlebnis zu vermitteln.





# Die drei wichtigsten Zahlungsarten

Wenn wir von **Zahlungen** sprechen, dann sprechen wir von **drei verschiedenen Methoden**:



## Traditionell

Physisches Bargeld. Weltweit allgemein rückläufig, aber immer noch beliebt und weit verbreitet – vor allem in Deutschland. Im Jahr 2019 machte Bargeld [46,5% des gesamten Einzelhandelsumsatzes](#) in Deutschland aus.



## Bargeldlos

Dies bezieht sich in der Regel auf die Bezahlung in stationären Geschäften mit Kredit- und Debitkarten, digitalen (mobilen) Brieftaschen, Wearables (z.B. Smart Watch) oder QR-Codes. Eine Reihe von technologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Trends bewegen sich schnell, popularisieren den elektronischen Zahlungsverkehr und rücken den bargeldlosen Handel in den Vordergrund.



## Online

Dies bezieht sich auf eCommerce und Webshops. Online-Shopping ist heute dank besserer Bandbreite, erschwinglicher Smartphones, Tablets und Laptops leichter zugänglich als je zuvor. Kunden können überall und jederzeit stöbern und kaufen. Aber mit dieser Benutzerfreundlichkeit kommt eine neue Anforderung nach einem reibungslosen Zahlungsprozess.





# Was die Zahlen sagen: Zahlungsmethoden in Deutschland

In einer 2019 von GlobalData durchgeführten Umfrage unter 43.000 Verbrauchern gaben 63 % der Deutschen an, dass sie lieber bar bezahlen. Nur 19 % gaben an, mit einem Smartphone oder Smartwatch zu bezahlen und 34 % hatten eine kontaktlose Karte und benutzten sie für kontaktlose Zahlungen.



## 34%

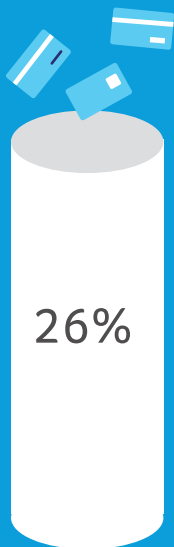
der Befragten besitzen eine kontaktlose Karte

Laut dieser detaillierten Studie war das Haupthindernis für die Akzeptanz kontaktloser Karten die Angst, dass sie verloren gehen oder gestohlen werden könnten, da bis zu einem Betrag von 50 € ohne PIN-Eingabe gezahlt werden kann.

Wir mögen unser  
Bargeld!



Im Vergleich zu anderen Ländern Westeuropas hat Deutschland den elektronischen Zahlungsverkehr nur langsam eingeführt. Das liegt daran, dass Bargeld tief in der Kultur und Gesellschaft verwurzelt ist. Aber die COVID-19-Krise hat die hygienischen Bedenken im Umgang mit physischem Geld verstärkt. 26 % der Befragten einer [Studie des Bankenverbandes](#) gaben an, seit dem Ausbruch des Virus in Europa bewusst auf Barzahlungen in Geschäften verzichtet zu haben.

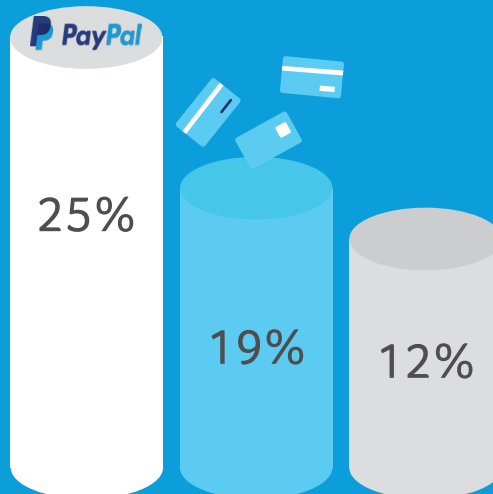


## COVID-19-Krise

Seit dem Ausbruch des Virus wurde bewusst auf Barzahlungen in Geschäften verzichtet



Wenn es um Online-Zahlungen geht, gaben 81 % der deutschen Befragten in der bereits erwähnten GlobalData-Umfrage an, im Vormonat online eingekauft zu haben. Die Online-Zahlungsmethoden sind sehr gemischt; an erster Stelle steht PayPal mit einem Anteil von 25 Prozent, gefolgt von Kreditkarten mit 19 Prozent und Banküberweisung mit 12 Prozent.




In diesem Leitfaden werden wir uns auf alles konzentrieren, was Sie über Zahlungen am Point-of-Sales wissen müssen.



# Ihr Leitfaden für bargeldloses Bezahlen

**In diesem Kapitel untersuchen wir, wie der bargeldlose Zahlungsverkehr funktioniert, wie Zahlungen abgewickelt werden, welche Vorteile für Händler und Kunden entstehen und was Sie bei der Wahl einer Zahlungslösung beachten müssen.**





# Was sind die wichtigsten Arten der bargeldlosen Zahlung?

Es gibt vier Hauptkategorien des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, über die Händler in Deutschland Bescheid wissen müssen.



## Chip & PIN-Bankkarte:

Kredit- oder Debitkarte mit PIN-Eingabe am Terminal



## Kontaktlose Bankkarten

Kredit- oder Debitkarte ohne PIN-Eingabe (jetzt bis zu 50 €, alle Beträge darüber mit PIN-Eingabe)



## NFC-fähige mobile Geräte

Bekannt als eWallets, mobile Briefetaschen oder digitale Briefetaschen



## QR-Code-Transaktion

Über eine mobile Anwendung oder eine mobile Website

In Deutschland sind die beiden wichtigsten elektronischen Methoden, die in Betracht gezogen werden sollten, kontaktlose Bankkarten und Chip & PIN-Bankkarten (insbesondere girocard) - obwohl, wie wir bereits erwähnt haben, Bargeld immer noch sehr beliebt ist.

Die Details zur Kartenakzeptanz sind für Händler nicht immer nachzuvollziehen, da es Überschneidungen gibt. Beispielsweise kann ein System, das in der Lage ist, kontaktlose Bankkarten zu akzeptieren, auch Zahlungen mit NFC-fähigen mobilen Geräten (z.B. Apple Pay oder Google Pay) verarbeiten - weil sie dieselbe Technologie verwenden.





Obwohl immer mehr Menschen kontaktlos bezahlen, sollten die klassischen „Chipkarten“ nicht ignoriert werden, denn viele Menschen ziehen diese immer noch vor. Daher eignen sich kontaktlose Systeme (ohne PIN-Pad) nur für Händler, die sich zu 100 % sicher sind, dass ihre Kunden kontaktlose Karten und digitale Brieftaschen bevorzugen. Systeme mit reiner Kontaktloskarten-Akzeptanz sind aktuell eher im Automatenumfeld zu finden.

Hinweis: Wie bereits erwähnt, hat COVID-19 die Akzeptanz bargeldloser Zahlungen – insbesondere kontaktloser Methoden – stark erhöht. Dies, zusammen mit der zunehmenden Verfügbarkeit von kontaktlosen Karten auf dem Markt, dürfte zu einer enormen Verschiebung der Zahlungsgewohnheiten in Deutschland und anderen Ländern führen.

Unabhängig von der Methode werden bargeldlose Zahlungen von einer Karte oder einem mobilen Gerät getätigt, das mit dem Bankkonto oder Prepaid-Konto des Kunden verbunden ist. Es besteht immer eine verifizierte und sichere Verbindung für die Transaktion Ihres Geldes über Ihr Terminal, egal ob eine Bankkarte oder andere Zahlungsanwendung benutzt wird.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Kartensysteme für diese vier Arten von Zahlungsmethoden. Später in diesem Leitfaden wird noch erläutert werden, welche davon in Deutschland akzeptiert werden sollten.



# Wie wird der elektronische Zahlungsverkehr abgewickelt?



Es gibt fünf Parteien, die an einer elektronischen Zahlung beteiligt sind:

1. Der Karteninhaber (Kunde)
2. Der Händler (Sie)
3. Der Netzbetreiber (Kümmert sich um die Verarbeitung der Transaktionen)
4. Der Akquirer (zuständig für die Verarbeitung von Kreditkartentransaktionen)
5. Die kartenausgebende Bank (bestätigt die Gültigkeit der Karte und stellt sicher, dass auf dem Konto des Kunden genügend Geld zur Deckung der Transaktion vorhanden ist)

Eine Kartentransaktion kann in zwei Hauptteilen verstanden werden:

- Der Händler legt den Gesamtkaufbetrag am Terminal fest und der Kunde legt seine Karte vor. Die Karteninformationen werden an die kartenausgebende Bank gesendet. Wenn die Informationen gültig sind, wird die Zahlung genehmigt und der zweite Teil des Prozesses beginnt.
- Als nächstes wird das Geld in umgekehrter Richtung von der Bank über den Netzbetreiber oder den Akquirer (je nach Kartentyp) auf das Bankkonto des Händlers überwiesen. Wenn der Händler die Zahlung erhält, ist der Prozess abgeschlossen.



# Was sind die Vorteile der elektronischen Zahlung?



## Vorteile für den Händler

# 1

### Weniger Bargeld in der Kasse

Die Notwendigkeit, mit Bargeld umzugehen - und die damit verbundenen Kosten und Sicherheitsbedenken - werden bei elektronischen Zahlungen drastisch reduziert. Da weniger Bargeld verarbeitet und gehandhabt wird, können Transaktionen schneller abgeschlossen werden und der Umsatz wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit verbessern.



# 2

### Spart Zeit

Elektronische Zahlungen sind schneller als Bargeld. Es werden wertvolle Sekunden gespart, da die Kunden nicht mehr durch Brieftaschen oder Geldbörsen wühlen müssen, um Münzen zu finden. Und Sie müssen nicht dasselbe tun, um das richtige Wechselgeld herauszugeben, wenn jemand einen Artikel von geringem Wert mit einem 50-Euro-Schein bezahlt.

# 3

### Effizienz

Elektronische Zahlungen beschleunigen den Prozess an der Kasse, so dass die Warteschlangen kürzer werden und Sie zu Stoßzeiten weniger Personal für die Verwaltung Ihres Geschäfts benötigen. Alternativ kann das Personal anderweitig eingesetzt werden, um den Kunden auf andere Weise zu helfen oder um das Geschäft in perfekter Form zu halten.





## 4 Sicherheit

Je weniger Bargeld sich in und um Ihr Unternehmen herum befindet, desto mehr verringert sich das Risiko von Raubüberfällen, menschlichem Versagen und/oder Betrug.



## 5 Mehr Einnahmen

Mehrere Studien haben gezeigt, dass Verbraucher dazu neigen, mehr auszugeben, wenn sie bargeldlos bezahlen, als wenn sie mit Bargeld bezahlen.

## 6 Einfachere Verwaltung

Ein bargeldloses Unternehmen - oder ein Unternehmen mit weniger Bargeld - hat es leichter mit Verwaltungsarbeit, Buchhaltung und Rechnungsprüfung. Es muss weniger Bargeld am Ende des Tages gezahlt werden: Jede Transaktion wird digital auf der Plattform Ihrer Wahl aufgezeichnet.

## 7 Sicherheit der Zahlung

Wenn Ihr Terminal die Transaktion genehmigt, wissen Sie sicher, dass die Zahlung sehr bald auf Ihrem Konto eingehen werden und Sie müssen sich keine Sorgen über den Ärger mit der Bargeldbearbeitung bei der Bank machen.





# Das sind die Vorteile der **kontaktlosen** Zahlung für den Händler:



## 1 Spart noch mehr Zeit

Spart noch mehr Zeit: Kontaktlose Transaktionen (in ihren verschiedenen Formen) sind derzeit die schnellste Methode des elektronischen Zahlungsverkehrs. Kontaktlos ist also die beste Option für Händler, um vom Kunden eine schnelle Zahlung zu erhalten und die Warteschlangen kurz zu halten.

## 2 Geringeres Risiko

Beim kontaktlosen Bezahlen verlässt die Karte, das Smartphone oder die Smartwatch die Hand Ihres Kunden nicht, wodurch das Risiko von Betrug oder Benutzerfehlern seitens Ihres Personals minimiert wird. Wie wir festgestellt haben, ist die für kontaktloses Bezahlen verwendete Technologie sicherer als andere Zahlungsformen.

Hinweis: Es besteht auch ein geringeres Risiko in Bezug auf die Hygiene, da Ihre Mitarbeiter kein Bargeld handhaben und keine Bankkarten durchziehen müssen.






# 3

## Papier reduzieren


Mit Zahlungsapps können Papierbelege minimiert oder ganz entfernt werden. Anstatt einen herkömmlichen Zahlungsbeleg auszustellen, können Sie Ihren Kunden auch eine digitale Kopie schicken und so Geld für Tinte, Papier und Drucker sparen.



# 4

## Keine zusätzliche Kosten

Bei kontaktlosen Zahlungen fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Sie bezahlen lediglich die gleichen Kosten wie für normale Kartentransaktionen. Wenn Sie bereits Chip & PIN akzeptieren, ist die Umstellung Ihres Unternehmens auf kontaktlose Zahlungen kein Problem.





## Vorteile für den Kunden

1

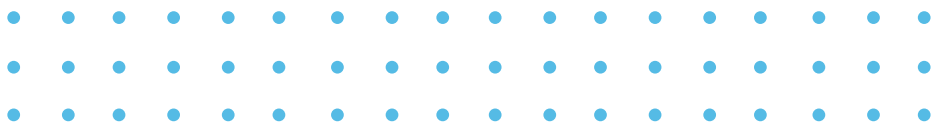
### Beseitigt Hindernisse beim Kauf

Die Tatsache, dass bargeldlose Transaktionen schneller, sicherer und müheloser sind, bedeutet, dass es weniger Reibungspunkte beim Verkauf gibt. Ein Kunde lässt sich nicht durch lange Warteschlangen abschrecken oder durch den mit sich geführten Geldbetrag einschränken. Stattdessen ist der Zahlungsprozess ein effizientes Mittel, um genau das zu bekommen, was er will und wird nicht als potenzielles Hindernis in seiner Kaufentscheidung gesehen.

2

### Sicherheit

Die Verbraucher müssen kein Bargeld mit sich herumtragen. Dies verringert die Auswirkungen von Diebstahl oder Verlust, da sie ihre Karten oder ihre mobile Brieftasche sofort sperren können.







# Das sind die Vorteile der **kontaktlosen** Zahlung für den Kunden:



## 1

### Schneller und bequemer

Im Durchschnitt sind kontaktlose Zahlungen fünf Sekunden schneller als eine Bargeldzahlung. Dies ist ein großer Pluspunkt für Ihre Kunden.

## 2

### Hygienischer

Die globale Pandemie COVID-19 hat das kontaktlose Bezahlen aus einem weiteren Grund in den Blickpunkt gerückt: die öffentliche Gesundheit. Durch kontaktloses Bezahlen kann der Verbraucher die Eingabe seiner PIN (bis 50 €) oder den Gebrauch von Bargeld vermeiden und so den Kontakt mit Menschen und Oberflächen reduzieren.



## 3

### Bessere Erfahrung

Wenn der Kassiervorgang reibungsloser und schneller abläuft, können Sie mehr Zeit darauf verwenden, das Erlebnis für die Besucher zu verbessern. Am Ende haben Ihre Kunden also mehr Spaß.



# Wie funktionieren kontaktlose Zahlungen?

Wir haben viel über kontaktlose Zahlungen als Teil der Welt des elektronischen Zahlungsverkehrs gesprochen, aber wie genau funktioniert die kontaktlose Technologie für Verbraucher und Händler?

Weltweit wird erwartet, dass der Markt für kontaktlose Zahlungen bis 2025 18 Milliarden Dollar erreichen wird - ein Anstieg von fast 8 Milliarden Dollar ab 2020. Darüber hinaus haben die Gesamtausgaben für kontaktlose Zahlungen in Europa weiter zugenommen und es wird erwartet, dass das kontaktlose Bezahlen gegenüber den weiteren Zahlungsarten die Führung übernehmen wird. Wie wir bereits erwähnt haben, deuten die Forschungsergebnisse von GlobalData auf eine langsame Verbreitung der kontaktlosen Technologie in Deutschland hin, aber COVID-19 hat die Welt völlig verändert.

Wie funktioniert kontaktlos? Einfach ausgedrückt, kontaktlose Zahlungen erfolgen durch Antippen oder Hinhalten einer kontaktlosen Karte, eines Smartphones oder eines tragbaren Gerätes über ein Zahlungsterminal, das - wie von Zauberhand - die Transaktion akzeptiert. Aber das ist keine Zauberei. Wie funktionieren sie also? Schauen wir uns das genauer an:

## Kredit- oder Debitkarten



Eine kontaktlose Debit- oder Kreditkarte hat einen eingebauten NFC-Mikrochip, der in der Lage ist, Funkwellen auszusenden. Die Karte hat auch eine Antenne im Kunststoff, die dazu dient, die Verbindung mit einem Kartenleser zu sichern.

Die Technologie, um die es hier geht, wird Nahfeldkommunikation oder kurz **NFC** genannt.

Zum Bezahlen hält der Kunde seine kontaktlose Karte in die Nähe des Lesegeräts, so dass der NFC-Mikrochip der Karte und das Kartenlesegerät miteinander kommunizieren können. Das Kartenlesegerät sendet die Transaktionsdaten, die Karte sendet die Zahlungsdaten zurück und der Netzbetreiber des Händlers wickelt die Zahlung ab.



## Smartphones & Wearables (eWallets)



Moderne Smartphones, Smartwatches und andere tragbare Geräte, die kontaktlos bezahlen können, nutzen NFC auch zum Senden und Empfangen von Transaktionsdaten.

Sobald der NFC-Chip in die Nähe eines Lesegeräts gehalten wird, beginnt eine drahtlose Datenübertragung. Diese Geräte erfordern in der Regel eine biometrische Authentifizierung (z.B. Fingerabdruck-Scan oder Gesichtserkennung), um die Zahlung zu autorisieren - zur Sicherheit kann aber auch eine PIN auf dem Bildschirm verlangt werden.

## QR-Codes (Zahlungsanwendungen)



Obwohl sie nicht so populär sind wie Karten oder mit NFC ausgestattete Geräte, sind QR-Codes (Quick Response) eine praktikable Option für die Annahme kontaktloser Zahlungen. QR-Codes speichern hundertmal mehr Informationen als herkömmliche vertikale Strichcodes und können sowohl von Bildschirmen als auch von Ausdrucken aus gescannt werden. Und sie sind nützlich, wenn kein Drucker zur Verfügung steht, da sie die Zustellung von digitalen Quittungen erleichtern.

Die meisten Smartphones, die die neueste Software verwenden, können QR-Codes direkt aus der Hauptanwendung der Kamera heraus scannen, d.h. es sind keine Anwendungen von Drittanbietern erforderlich. Ihr Kunde würde einfach die Kamera öffnen, sie auf den Code richten und den Anweisungen auf seinem Gerät folgen, um die Transaktion abzuschließen.

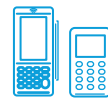


# Sechs Aspekte, die bei der Wahl einer elektronischen Zahlungslösung zu berücksichtigen sind

**Es gibt eine Reihe von Überlegungen bei der Auswahl der richtigen elektronischen Zahlungslösung für Ihr Unternehmen.**

**Mieten oder kaufen Sie Ihr Terminal? Haben Sie den Platz für ein großes Terminal? Benötigen Sie ein stationäres oder ein mobiles System? Lassen Sie uns Ihre Optionen ansehen:**

## 1. Mobil oder stationär?



Zu Beginn Ihrer Auswahl sollten Sie über Ihre spezifischen Anforderungen nachdenken und darüber, wie und wo sie verkaufen wollen.

- » Muss das Zahlungssystem auf Ihrem Tresen oder Ihrer Theke stehen?
- » Oder möchten Sie die Flexibilität einer mobilen Lösung?

Letzteres wird im Gastgewerbe bevorzugt, da hier das Personal das Terminal direkt an den Tisch des Kunden bringen kann. Es gewinnt jedoch auch in anderen Bereichen wie dem Einzelhandel an Popularität, da es den Verkäufern ermöglicht, Verkäufe schneller abzuschließen, indem sie die Transaktion an beliebigen Orten im Geschäft abwickeln. Sie werden auch mobile Lösungen in Branchen wie Post- und Paketzustellung, Imbissrestaurants und Beautysalons sehen.





## 2. Mieten oder kaufen? €

Wie bei den meisten geschäftlichen Hardware-Entscheidungen haben Sie die Wahl, ob Sie ein Terminal mieten oder gleich kaufen möchten. CCV empfiehlt in diesem Fall immer das Mieten.

Mit welchen Gebühren kann ich rechnen?

Die Kosten teilen sich auf drei Bereiche auf:



### 1 Die Hardware (und/oder Software)

### 2 Die Transaktionsgebühren

### 3 Die Kosten für Wartung, Updates, Hotline und Vorabaustauschservice

CCV bietet Ihnen als Händler eine Reihe von Kostenplänen an, je nachdem, welches Modell Sie benötigen. Wir haben Modelle ohne Laufzeiten und Pakete, die Hardware und Software, Transaktionen und Service in einem praktischen Bündel kombinieren.

**Wenden Sie sich an einen CCV-Mitarbeiter vor Ort oder setzen Sie sich mit dem Kundenservice in Verbindung, um weitere Informationen zu erhalten.**





### 3. Zusatzfunktionen

Wollen Sie Geschenkkartensysteme und Treueprogramme in Ihre Zahlungsumgebung integrieren? Wenn ja, müssen Ihre Hard- und Software für die Akzeptanz bestimmter Systeme optimiert werden. Auch hier kann CCV Ihnen helfen, eine für Sie vorteilhafte Entscheidung zu treffen.

### 4. Bedarf an Service und Wartung

Bei CCV bieten wir Ihnen bei der Miete eines Terminals Wartungspakete sowie eine in Deutschland (und im deutschsprachigen Raum) ansässige Hotline für Support an.

### 5. Transaktionsvolumen

Abhängig von Ihrem Anbieter kann sich Ihr Transaktionsvolumen auf Ihre Kosten auswirken, was wiederum dazu führt, dass bestimmte Pakete bei der Wahl eines Zahlungspartners kostengünstiger sind als andere. CCV bietet ein einfaches Modell mit einem durchgängigen Preis pro Transaktion an, ohne versteckte Kosten.





## 6. Zielgruppe

Wie wir oben bereits angedeutet haben, sollten Sie Ihre Zielgruppe auch unter demographischen Gesichtspunkten berücksichtigen.

- » In welcher Altersgruppe sind Sie tätig? Wäre die Umstellung auf ein bargeldloses Zahlungssystem für potentielle Kunden willkommen oder abschreckend?
- » Welche Bezahlmethoden bieten Ihre Wettbewerber an?
- » Kennen Sie die Gewohnheiten der Verbraucher an Ihrem Standort? Ist ein bargeldloser Ansatz in Ihrem Markt weit verbreitet? Oder ist Bargeld immer noch König?
- » Welche Bezahlmethoden bieten die Geschäfte in Ihrer unmittelbaren Umgebung an?

**Denken Sie daran, dass die Zahlungsgewohnheiten in Europa unterschiedlich sind. Deshalb sollten Sie erwägen, so viele Zahlungsmethoden wie möglich anzubieten - besonders wenn Sie Touristen willkommen heißen. In der deutschen Kultur ist Bargeld immer noch sehr tief verwurzelt - aber die Nordländer gehören in Europa zu den führenden Ländern für elektronische Transaktionen. Die Niederlande und Belgien beginnen, einen ähnlichen bargeldlosen Weg einzuschlagen. Jedes Publikum ist anders.**





# Welche elektronischen Zahlungsmethoden sollte ich akzeptieren?

In Deutschland sollten Sie erwägen, die folgenden elektronischen Zahlungsmethoden zu akzeptieren:

## Debitkarten

**girocard** 

Mit mehr als 100 Millionen ausgegebenen Karten ist die girocard die am weitesten verbreitete Debitkarte in Deutschland. Die meisten girocard-Debitkarten sind Co-Branding-Karten (mit Maestro, V Pay oder JCB), mit denen ihre Benutzer im Ausland elektronisch bezahlen und Bargeld abheben können.

**V Pay** 

V Pay ist eine Debitkarte für den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA) zur Verwendung in Europa, herausgegeben von Visa Europe.

**Maestro** 

Maestro ist eine Debitkartenmarke, die zum Mastercard-Netzwerk gehört. Sie wurde 1991 von Mastercard eingeführt und wird heute weltweit an rund 15 Millionen Verkaufsstellen akzeptiert. Mastercard betreibt auch ein eigenes Debitkartensystem, das einige deutsche Banken herausgeben.







# Kreditkarten

## Visa **VISA**

Kreditkarten mit der Marke Visa machten im Jahr 2018 17,10% der Kartenkäufe weltweit aus. Im Jahr 2019 waren weltweit 797 Millionen VISA-Kreditkarten im Umlauf. Visa ist die am weitesten verbreitete Kreditkartenmarke in Deutschland.

## Mastercard

Kreditkarten mit der Marke Mastercard machten im Jahr 2018 11,39% der Kartenkäufe weltweit aus. In Deutschland ist Mastercard somit die zweitbeliebteste Kreditkartenmarke.

## American Express

American Express (Amex) ist ein Abwicklungsnetzwerk und Kreditkartenanbieter, der mit Visa und Mastercard konkurriert. American Express hatte 2018 einen Anteil von 2,26% an den weltweiten Karteneinkäufen. In Deutschland wird American Express nicht allgemein akzeptiert - normalerweise nur von großen Einzelhändlern, die einen internationalen Kundenstamm haben.

## Internationale Kreditkarten

In Deutschland sollten Sie auch in Erwägung ziehen, JCB, Diners Club International und China UnionPay zu akzeptieren - insbesondere, wenn Sie Touristen als Ihre Kunden begrüßen.





# Mobile Brieftaschen

## Google Pay Pay



Google Pay ist eine digitale Brieftasche (oder mobile Wallet) - eine Android-App, in der Verbraucher ihre Debit- und Kreditkartendaten speichern und über die Near Field Communication (NFC) ihres Geräts auf dem kontaktlosen Zahlungsterminal des Händlers bezahlen können. In Deutschland verfügen laut einer Studie von GlobalData 39% der Nutzer mobiler Brieftaschen über Google Pay.

## Apple Pay

Apple Pay ist eine digitale Brieftasche (oder Mobile Wallet) - eine iOS-App, in der Verbraucher ihre Debit- und Kreditkartendaten speichern und über die Near Field Communication (NFC) ihres Geräts auf dem kontaktlosen Zahlungsterminal des Händlers bezahlen können. In Deutschland haben 17% der Nutzer mobiler Brieftaschen Apple Pay - so eine Studie von GlobalData.

Um Google Pay und Apple Pay anbieten zu können, ist immer ein Kreditkartenvertrag nötig, da die meisten Nutzer eine Debit- oder Kreditkarte im Apple- bzw. Google-Account hinterlegt haben.

## Andere Methoden, die in Deutschland in Betracht gezogen werden sollten:

- SEPA ELV 
- Flottenkarten
- TaxFree 
- DCC



# Welche elektronischen Zahlungslösungen sind bei CCV erhältlich?

Mit CCV können Sie sicher sein, dass Sie alle wichtigen Zahlungsmethoden in Ihrem Land akzeptieren können.



## Stationäre Zahlungsterminals

Unsere erstklassigen stationären Zahlungsterminals ermöglichen Ihnen die Annahme von PIN-, kontaktlosen Karten- und digitalen Brieftaschentransaktionen. Diese Terminals lassen sich in Ihr Kassensystem integrieren und können als Teil eines Pakets gemietet werden, das die Zahlungsabwicklung und den Supportservice von CCV umfasst.

[Hier](#) erfahren Sie mehr über unsere stationären Bezahlterminals.



## Mobile Zahlungsterminals

Unsere mobilen Zahlungsterminals können über Bluetooth- und WiFi- oder 4G-Netzwerke betrieben werden, so dass Sie das Terminal direkt zu Ihren Kunden bringen können, wo auch immer sie sich in Ihrem Geschäft befinden. Mit diesen Lösungen maximieren Sie den Komfort für Kunden und Mitarbeiter und sind garantiert immer flexibel.

[Hier](#) erfahren Sie mehr über unsere mobilen Terminals.



## Unattended (Selbstbedienungs-) Bezahlterminals

Unsere unbedienten Terminals lassen sich in Verkaufs- und Automatenysteme integrieren und eignen sich auch für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Kunden z.B. den Automatenverkauf, Tanken oder die Ausgabe von Fahrkarten anbieten. Wenn Sie möchten, können Sie die Einnahmen für Ihr Unternehmen auch in Zeiten, in denen kein Personal zur Abwicklung von Transaktionen anwesend ist, weiter steigern.

[Hier](#) erfahren Sie mehr über unsere unbedienten Terminals.



## Android-basierte Zahlungslösungen:

Mit Hilfe von Apps können Sie unsere Android Payment Terminals ganz individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Entweder mit Business Apps aus unserem CCVStore oder Ihrer ganz eigenen App, die Sie nach vorheriger Sicherheitsprüfung in den CCVStore aufnehmen lassen können. So können Sie z.B. auf einem einzigen Gerät eine spezielle Kassen-App installieren und zusätzlich weitere Apps für Bonussysteme, Schicht- oder Fahrtenpläne, Ratenzahlungen, um nur einige zu nennen.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über unsere appbasierten Zahlungslösungen.



# Warum sollten Sie CCV als Ihren Partner für elektronische Zahlungen wählen?

CCV ist Ihr Partner für alles rund um den elektronischen Zahlungsverkehr. Wir sind Ihr One-Stop-Shop für Zahlungsterminals, Transaktionen und Service. Mit CCV können Sie sicher sein, dass wir die Zahlung für Ihr Unternehmen übernehmen – ganz gleich, wie Ihre Kunden bezahlen möchten.

Wir treiben unsere Technologie ständig zu neuen Höhenflügen an und helfen Händlern, ihre Zahlungsinfrastruktur zukunftssicher zu machen, um den sich ändernden Verbrauchergewohnheiten gerecht zu werden. Ihr Erfolg ist unser Erfolg, daher sind wir proaktiv bemüht, Ihnen zum richtigen Zeitpunkt die Unterstützung zu geben, die Sie benötigen.

## Nächste Schritte: Wählen Sie Ihre elektronische Zahlungslösung

Klicken Sie [hier](#), um den CCV-Terminalkonfigurator zu besuchen, wo Sie einer Schritt-für-Schritt-Anleitung folgen können, um die richtige Lösung für Ihre Bedürfnisse zu wählen.



# Warum CCV?

In erster Linie können wir Ihr Partner rund um bargeldloses Bezahlen sein. Das bedeutet, dass wir alles für den elektronischen Zahlungsverkehr übernehmen - Hardware und Software, Transaktionsverarbeitung, Support und Service.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen einen Mehrwert, der über die reine Bereitstellung der Zahlungstechnologie hinausgeht. So können Sie beispielsweise über Ihr eigenes Online-Portal Einblicke in Ihre Transaktionsdaten erhalten, was Ihnen hilft, ein tieferes Verständnis für Ihr Unternehmen und seine Kunden zu entwickeln. Darüber hinaus können unsere Integrationen neue Einnahmequellen und Treueprogramme erschließen.

Mit unserer fortlaufenden Partnerschaft können Sie Ihr Geschäft mit der neuesten Zahlungstechnologie und Beratung zukunftssicher machen und Ihren Kunden eine nahtlose Bezahlung ermöglichen.

